

60-Tage-Kickstart für Ihre KI-Projekte

Sie wissen, dass KI Ihr Geschäft nachhaltig verändern wird, aber es fällt Ihnen schwer, **konkrete Maßnahmen** zu definieren? Erste Proof-of-Concepts laufen bereits, doch **echter Mehrwert** für Ihr Geschäft ist nicht in Sicht? Oder fühlen Sie sich angesichts der technologischen Vielfalt schlichtweg von der **Menge an Informationen** überwältigt?

So gelangen Sie innerhalb von 60 Tagen von ersten Ideen und Konzepten in die Umsetzung.

Für Ihre ersten Schritte:

- » Nutzen Sie den bewährten Ansatz der KI-Implementierungs-Checkliste, um die vielversprechendsten Einsatzbereiche in Ihrem Unternehmen zu finden.
- » Setzen Sie modernste Generative KI-Technologien effizient ein – unterstützt durch das Project Planning Toolkit.

Risiken minimieren: Vermeiden Sie typische Stolperfallen durch strukturierte Tools.

Zeitersparnis: Überspringen Sie wochenlange Rechercharbeit mit sofort einsatzbereiten Frameworks.

Souverän umsetzen: Folgen Sie einem bewährten Prozess, entwickelt von einem Branchenexperten.

KI-Implementierungs-Checkliste

Wochen 1+2: Strategische Bewertung

- **Identifikation** von 3 Geschäftsbereichen mit konkreten Herausforderungen (z. B. repetitive Aufgaben, große Datenmengen, ...).
- **Durchführung strukturierter Workshops** zur Ermittlung spezifischer Prozesse, die von KI profitieren können.
- **Visualisierung** der aktuellen Workflows und Schwachstellen mithilfe des Problem Canvas.
- **Einbindung** relevanter Prozess- und Datenexperten für tiefgehende Analysen.
- **Prüfung** der Datenbasis hinsichtlich Verfügbarkeit, Qualität und Zugänglichkeit.
- **Dokumentation** der Ist-Kennzahlen (als Baseline), um später den return-on-invest messbar zu machen.

Wochen 3+4: Wissensaufbau & Lösungsexploration

- **Evaluierung** von 2-3 Lösungsansätzen für jeden identifizierten Anwendungsfall.
- **Auswahl** der geeigneten KI-Technologie (z. B. Generative AI, klassisches Machine Learning, Computer Vision, ...).
- **Recherche** passender Plattformen und Tools, die den technischen Anforderungen entsprechen.
- **Gezielter Wissensaufbau** zu relevanten KI-Fähigkeiten (falls für den Use Case notwendig).
- **Testzugänge einrichten** und Exploration erster Lösungen.
- **Definition** fachlicher und technischer Anforderungen mithilfe des Solution Component Canvas.
- **Identifikation potentieller Hürden** bei der Integration in bestehende Systemlandschaft.

KI ist letztlich ein Werkzeug, das Mehrwert schafft, indem es konkrete Geschäftsprobleme löst. Starten Sie daher mit den Geschäftsbereichen und deren größten Herausforderungen. Für den Erfolg ist ein ganzheitlicher Überblick über Daten, Prozesse, Stakeholder und IT-Systeme entscheidend – dies bildet das Fundament für Ihre Lösungen.

Nicht jedes Problem erfordert die neueste Technologie. Oft lohnt es sich daher, bei ersten Implementierungen einfach zu starten („Keep it simple“). Entwickeln Sie Lösungsansätze basierend auf Ihren Geschäftszielen, schließen Sie Wissenslücken und dokumentieren Sie Anforderungen sowie absehbare Risiken und Herausforderungen sorgfältig.

KI-Implementierungs-Checkliste

Wochen 5+6: Pilot-Implementierung & Iterative Entwicklung

- Auswahl eines Prozesses für die erste Umsetzung (Fokus auf Potenzial und Machbarkeit).
- Aufsetzen eines kleinen, funktionsübergreifenden Teams zur Steuerung des Piloten.
- Ersten Lösungsansatz entwickeln, klare Abgrenzung des Projekt-Scopes.
- Testszenarien erstellen mit realen Geschäftsdaten.
- Implementierung der ersten Version und Ergebnis-Dokumentation.
- Analyse der Probleme, um bisherige Annahmen kritisch zu hinterfragen.
- Identifikation fehlender Daten, Wissenslücken oder verbesserungswürdiger Prozessschritte.
- Anpassung des Ansatzes basierend auf Feedback und ersten Testergebnissen.
- Dokumentation von (Miss)-Erfolgen als Grundlage für nächste Iterationen.

Wochen 7+8: Optimierung & Strategische Planung

- Weiterentwicklung der Lösung anhand der Erkenntnisse der Vorwochen.
- Return-on-Invest Analyse mithilfe des Business Case Canvas.
- Leitplanken implementieren (Qualität, Security, Compliance) mit Hilfe des Guardrails Canvas.
- Dokumentation von Standardprozessen für den laufenden Betrieb.
- Erstellung eines Ablaufplans zur Skalierung auf ähnliche Prozesse.
- Bedarf an Change-Management erörtern für breite Akzeptanz im Unternehmen.
- Schulungen für Key User zur Nutzung der neuen Lösung aufsetzen.
- Kommunikationsstrategie entwickeln, um Erfolge zu teilen und Erwartungen zu managen.
- Weitere Unterstützung von Management sichern, Ergebnisse vorstellen.

Das Ziel von Pilotprojekten ist ein Minimum Viable Product (MVP) – also die grundlegende neue Fähigkeit, die Sie benötigen, um eine konkrete Herausforderung Ihres Geschäftsbereichs zu lösen. Stellen Sie ein Team auf und sorgen Sie dafür, dass es sich voll und ganz auf diese Herausforderung fokussiert. Seien Sie sich bewusst: Der erste Versuch wird nicht perfekt sein. KI-Projekte sind iterativer Natur und die Lösungen müssen mit der Zeit reifen.

Optimieren Sie Ihren Ansatz andauernde, iterative Verbesserungen. Stellen Sie sicher, dass Sie gute KPIs besitzen, um Erfolge messbar zu machen und Verbesserungspotenziale zu erkennen. Denken Sie frühzeitig an die Anforderungen für den produktiven Betrieb. Prüfen Sie, welche Änderungen in Prozessen und Organisationsstrukturen nötig sind, und kommunizieren Sie Erfolge, Rückschläge sowie den Veränderungsbedarf transparent.

KI-Implementierungs-Checkliste

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu dieser Checkliste?

Begegnen Ihnen individuelle Herausforderungen in Ihrem KI Projekt, bei denen Sie nicht weiter wissen?

Sie erreichen mich jederzeit über meine Website:

<https://hoerndlein-consulting.de/de/contact>